



Wolfgang-Uwe Friedrich

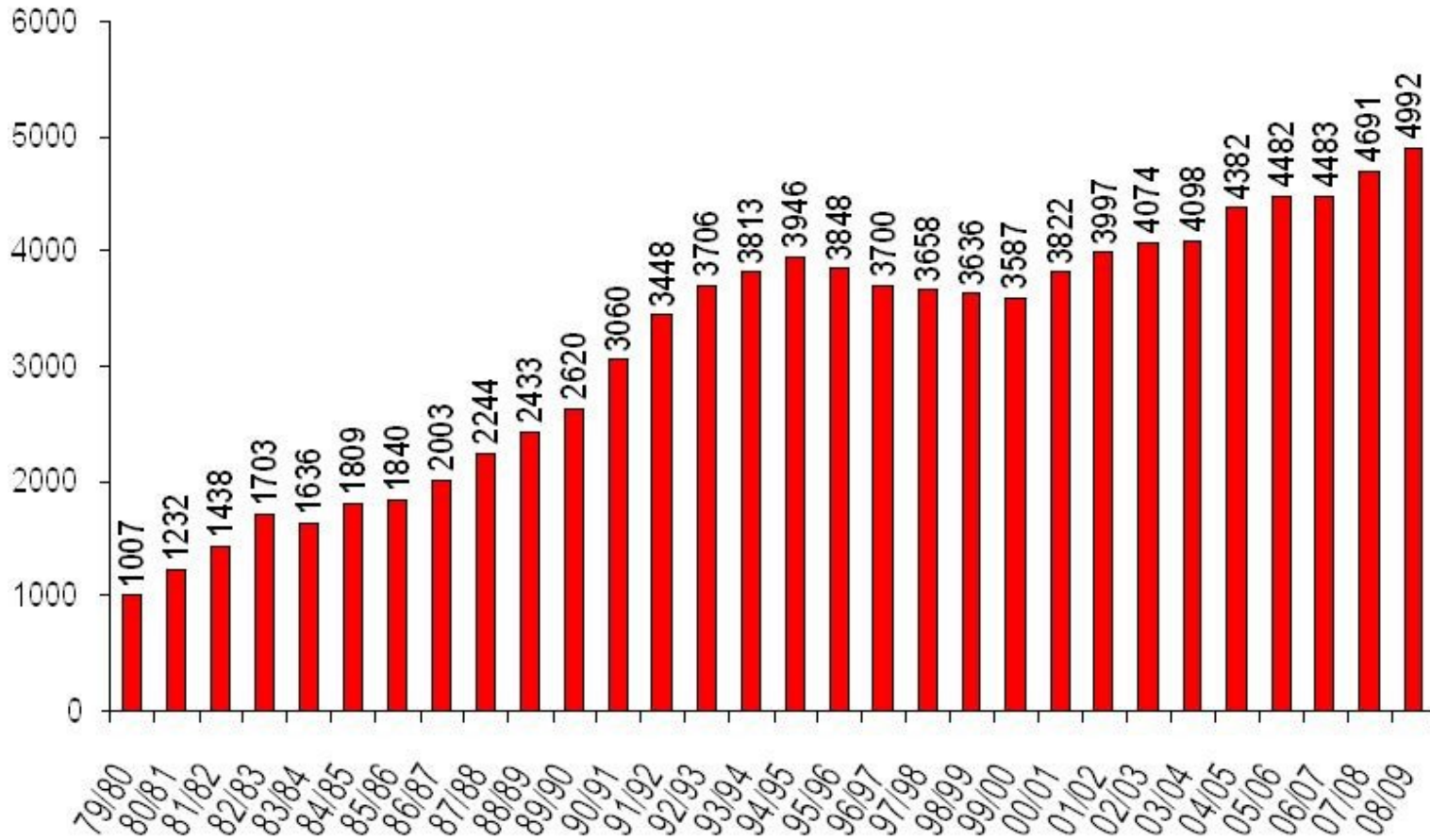
Vortrag auf dem Konstanzer Wissenschaftsforum
am 20. Mai 2009



Das Lehramtsstudium unter Bologna-Bedingungen

(Konsekutive Bachelor-/Master-
Studiengänge für die Lehrämter Grund-,
Haupt- und Realschule)

Studierendenzahlen gesamt

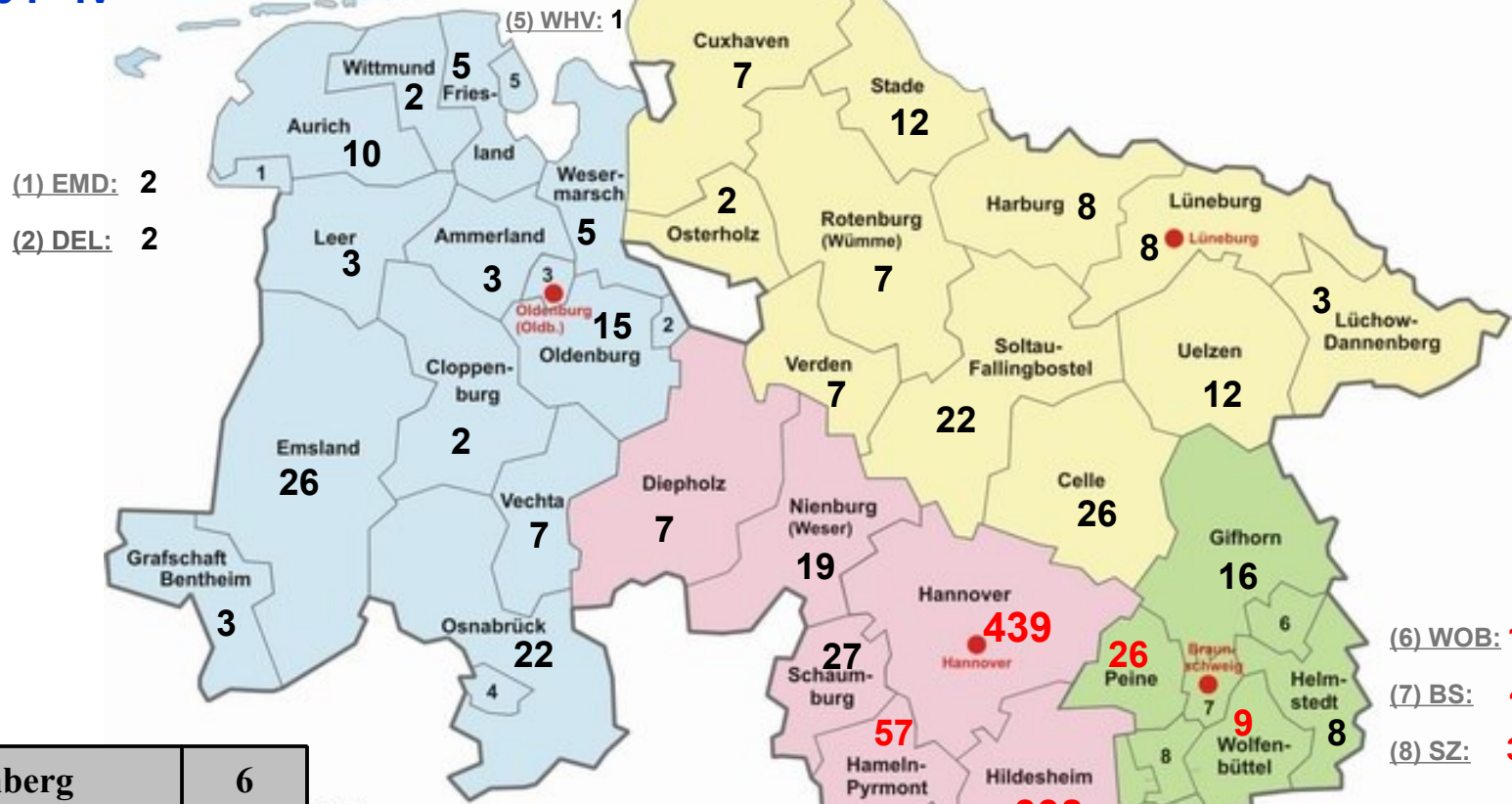


Geografische Herkunft:

Lehramt (polyv. BA/MA + Staatsexamen)

Fachbereiche I - IV

NIEDERSACHSEN
1.428 Stud.



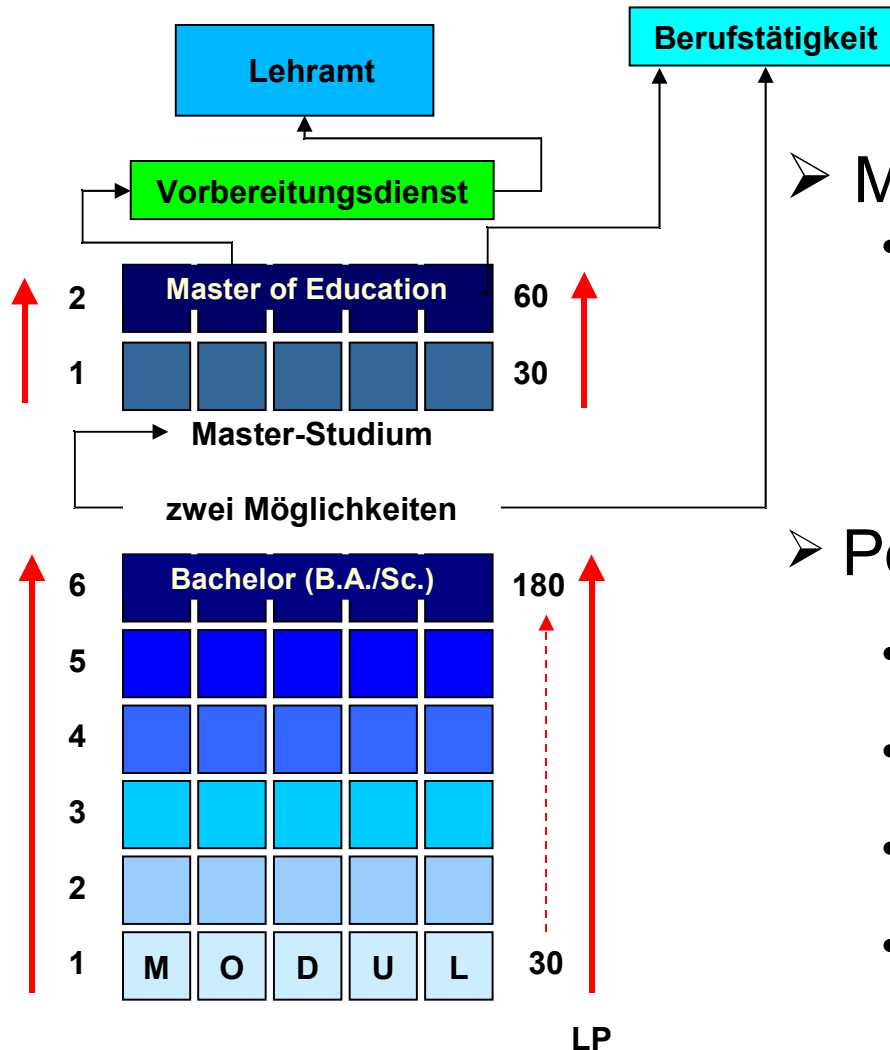
Baden-Württemberg	6	Nordrhein-Westfalen	61
Bayern	3	Rheinland-Pfalz	2
Berlin	22	Saarland	--
Brandenburg	26	Sachsen	9
Bremen	14	Sachsen-Anhalt	108
Hamburg	16	Schleswig-Holstein	39
Hessen	14	Thüringen	40
Mecklenburg-Vorpom.	14		



Ausland: 37

Datenbasis:
Studierende im WS 08/09
(insgesamt 1.844)

Lehramt mit Bachelor und Master



➤ Master of Education

- bundesweit Zugang zum Vorbereitungsdienst

(gem. KMK vom 10.10.2003 [Strukturvorgaben], 02.06.2005 [Quedlinburger Beschluss] und 28.02.2007 [Lösung von Anwendungsproblemen])

➤ Polyvalenter Bachelor

- Berufstätigkeit
- Master of Education (G und H)
- Master of Education (R)
- ggf. Master of Education (Gym., 4 Sem. = 120 LP)
- ggf. fachwiss. Master

Lehramtskonstituierende Fachkombinationen



	BI	CH	DE	EN	ET	EK	GE	KT	KU	MA	MU	PY	PO	SU*	SP	TE	WI
Biologie		HR	HR	HR	-	-	-	-	-	HR	-	HR	-	-	-	-	HR
Chemie	HR		HR	HR	-	-	-	-		HR	-	HR	-	-	-	-	HR
Deutsch	HR	HR		GHR	GHR	HR	HR	GHR	GHR	GHR	GHR	HR	HR	G	GHR	HR	HR
Englisch	HR	HR	GHR		GHR	HR	HR	GHR	GHR	GHR	GHR	HR	HR	G	GHR	HR	HR
Ev. Theologie	-	-	GHR	GHR		-	-	-	-	GHR	-	-	-	-	-	-	HR
Geographie	-	-	HR	HR	-		-	-	-	HR	-	-	-	-	-	-	HR
Geschichte	-	-	HR	HR	-	-		-	-	HR	-	-	-	-	-	-	HR
Kath. Theologie	-	-	GHR	GHR	-	-	-		-	GHR	-	-	-	-	-	-	HR
Kunst	-	-	GHR	GHR	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	HR
Mathematik	HR	HR	GHR	GHR	GHR	HR	HR	GHR	GHR		GHR	HR	HR	G	GHR	HR	HR
Musik	-	-	GHR	GHR	-	-	-	-	-	GHR		-	-	-	-	-	HR

* Sachunterricht wird, falls mit fachwissenschaftlichem Anteil eines Bezugsfaches (Biologie, Chemie, Geographie, Geschichte, Physik, Politik, Technik oder Wirtschaft) studiert
G = Grundschule, H = Hauptschule, R = Realschule

Polyvalenter Zwei-Fächer-Bachelor

➤ Lehramtoption **Grundschule**:

1. Unterrichtsfach muss Deutsch, Englisch oder Mathematik sein und kann mit Deutsch, Englisch, Ev. Theologie, Kath. Theologie, Kunst, Mathematik, Musik, Sachunterricht und Sport kombiniert werden.

➤ Lehramtoption **Haupt- und Realschule**:

1. Unterrichtsfach muss Deutsch, Englisch, Mathematik oder Wirtschaft sein und kann mit Biologie, Chemie Deutsch, Englisch, Ev. Theologie, Geographie, Geschichte, Kath. Theologie, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Politikwissenschaft, Sport, Technik und Wirtschaft kombiniert werden.

Zusätzlich gibt es noch die Möglichkeit einer beliebigen Kombination aus Biologie, Chemie und Physik.

➤ Um die Lehramtsoption zu erhalten, muss im **Optionalbereich** die **Studienvariante Erziehungs- und Sozialwissenschaften** studiert werden.

Bachelorarbeit: 9 LP

1. Studienfach:
57 LP,
inkl. Fachdidaktik

Hauptfach

2. Studienfach:
57 LP,
inkl. Fachdidaktik

Hauptfach

Optionalbereich:
57 LP, je nach

Professionali-
sierungsbereich

Optionalbereich - Lehramtsoption

- Die flexible Gestaltungsmöglichkeit des Optionalbereiches steuert den Anwendungsbezug der Studienvarianten.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften (Lehramtsoption)

57 LP

Pflichtfächer

- Pädagogik
+
Schulpraktische
Studien (= 6 Wochen)
(2 Semester jeweils 1 Tag
zzgl.
ein zweiwöchiger Block)
(23 LP)

- Psychologie
(9 LP)

Wahlpflichtfächer

- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Soziologie
(15 LP)

Praktika

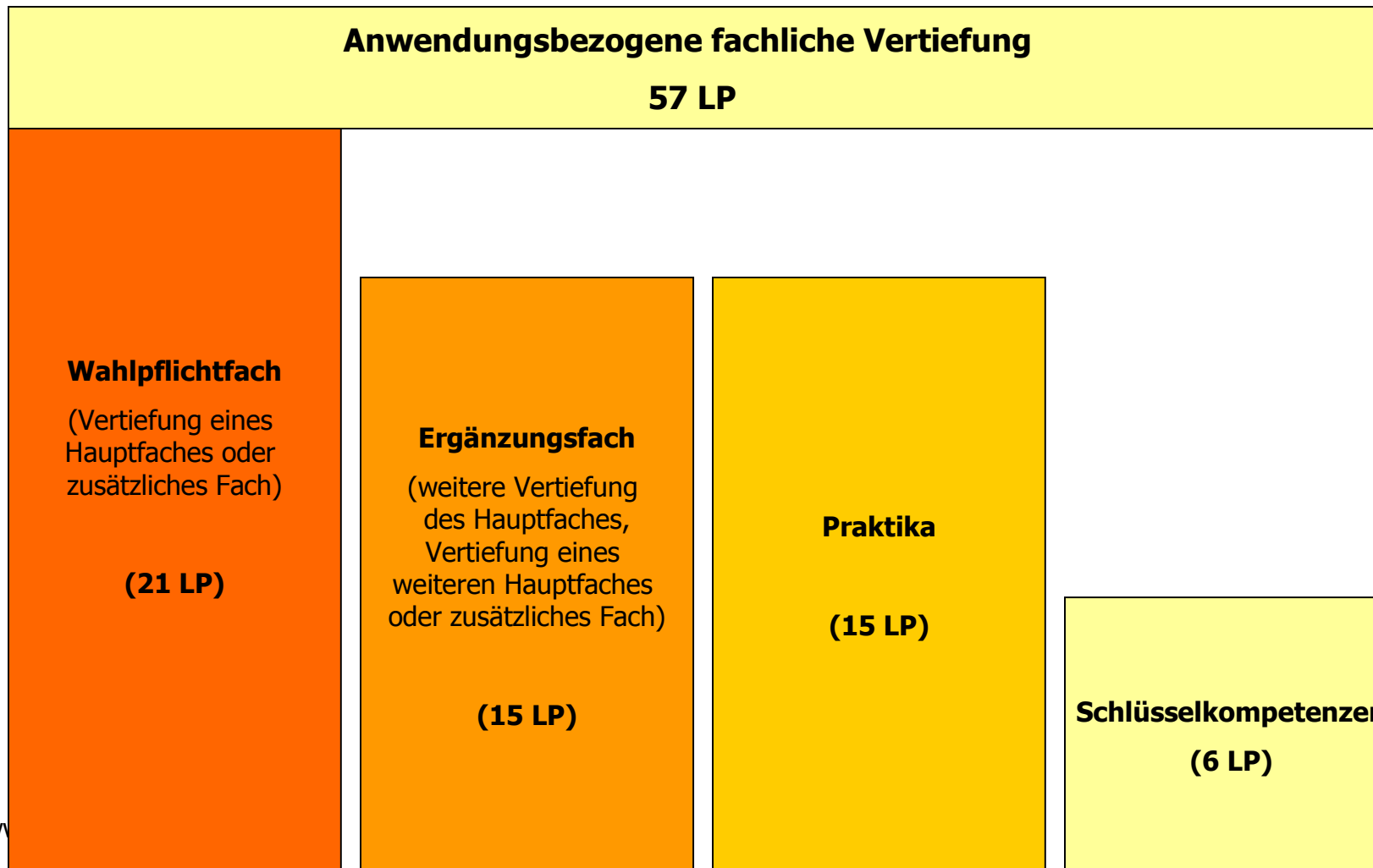
- Allgemeines
Schulpraktikum
- Außerschulisches
Praktikum
(8 LP)

Schlüsselskompetenzen

Informations- und
Kommunikationstechnologie
(2 LP)

Studienvarianten – Schema

- Beliebige Hauptfachkombination aus den Studienangebot des Zwei-Fächer-Bachelor mit definierten oder individuellen Vertiefungen.



Master Education G und H



Der Master Education für das **Lehramt an Grund- und Hauptschulen** beinhaltet zwei Unterrichtsfächer mit jeweils 8 LP, ergänzt durch zwei fach- und schulstufenspezifische Praktika mit jeweils 4 LP, die Bildungswissenschaften mit 14 LP, die Didaktik des Erstunterrichtes mit 4 LP und den Masterabschluss mit Masterarbeit im Umfang von 15 LP sowie der mündl. Masterprüfung für 3 LP

Masterabschluss: **18 LP** (inkl. mündl. Prüfung)

Fachpraktikum, **4 LP**

Fachpraktikum, **4 LP**

Didaktik Erstunterricht, **4 LP**

1. Unterrichtsfach:

8 LP

2. Unterrichtsfach:

8 LP

Bildungswissenschaften:

Pädagogik **9 LP**

Psychologie **5 LP**

Master Education R



Der Master Education für das **Lehramt an Realschulen** beinhaltet zwei Unterrichtsfächer mit jeweils 10 LP, ergänzt durch zwei fach- und schulstufenspezifische Praktika mit jeweils 4 LP, die Bildungswissenschaften mit 14 LP und den Masterabschluss mit Masterarbeit im Umfang von 15 LP sowie der mündl. Masterprüfung für 3 LP

Masterabschluss: **18 LP** (inkl. mündl. Prüfung)

Fachpraktikum, **4 LP**

Fachpraktikum, **4 LP**

1. Unterrichtsfach:

10 LP

2. Unterrichtsfach:

10 LP

Bildungswissenschaften:

Pädagogik **9 LP**

Psychologie **5 LP**

Die Studiengangsentwicklung wird organisatorisch gestützt durch



- die (ständige, paritätische und fachbereichübergreifende Senats-) QM-Kommission Lehrämter
- durch Studiengangsevaluationen und –berichte
- das Projekt (und die Stabsstelle) „QM“

1. Studierendekohorte



	WS 04/05	SoSe 05	WS 05/06	SoSe 06	WS 06/07	SoSe 07	WS 07/08		SoSem 08		WS 08/09	
	2-F-B	2-F-B	2-F-B	2-F-B	2-F-B	2-F-B	2-F-B	2-F-M	2-F-B	2-F-M	2-F-B	2-F-M
Gesamt	429	392	366	364	354	350	62	268	42	287	25	163
Abbrecher	31	11	1	8	4	14	1	1 LR	1		1	
Hochschulwechsel	6	11	1	2		3			1			
Studiengangwechsel (innerhalb der UHi)		4							1			
Abschluss und Exmatrikulation						1	2	1 LGH	8	84 LGH 49 LR		60 LGH 50 LR
und Aufnahme des 2-F-M						157-->LGH 111-->LR	12-->LGH 6-->LR		4-->LGH 4-->LR		2-->LR	
						2-->MA Transz. Anth.						

- rund zwei Drittel der Studierenden des ersten Semesters haben den Bachelor in der Regelstudienzeit abgeschlossen und direkt im Anschluss den Master Education aufgenommen!
- von diesen Masterstudierenden haben insgesamt über 90 % das Lehramtsstudium erfolgreich abgeschlossen!

Zum Hildesheimer Profil gehören:



- „Hildesheimer Modell“ der Lehrerbildung = SPS
- Lese- und Schreibzentrum
- 3 weitere Lernwerkstätten
- Graduiertenkolleg „Unterrichtsforschung“

- Minerva Kolleg
- Sozialfonds

- CeBU
- Forum Fachdidaktische Forschung
- Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen

Neue Professuren:

- Neurobiologische Grundlagen des Lernens
- Päd. Psychologie Diagnostik
- Entwicklungspsychologie
- Diversity Education
- Heterogenität und Unterricht
- Deutsch als Zweitsprache
- Musikpädagogik (Schwerpunkt Interkulturalität)

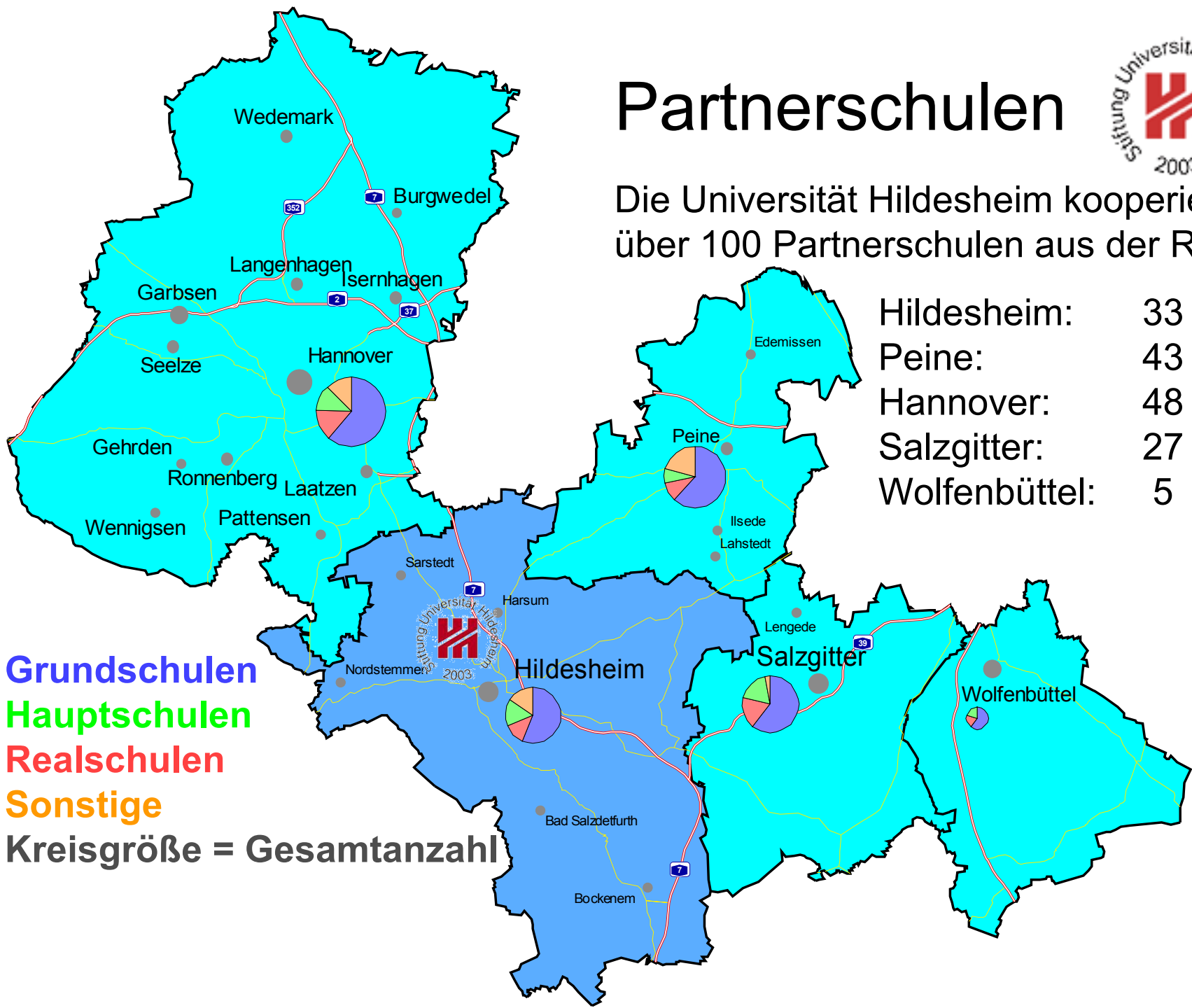
Lehrer Fort- und Weiterbildung:

- Management-Organisation-Schule
- WeiterbildungsMA „Schulmanagement“

Partnerschulen

Die Universität Hildesheim kooperiert mit über 100 Partnerschulen aus der Region:

Hildesheim:	33
Peine:	43
Hannover:	48
Salzgitter:	27
Wolfenbüttel:	5



Geografische Herkunft:

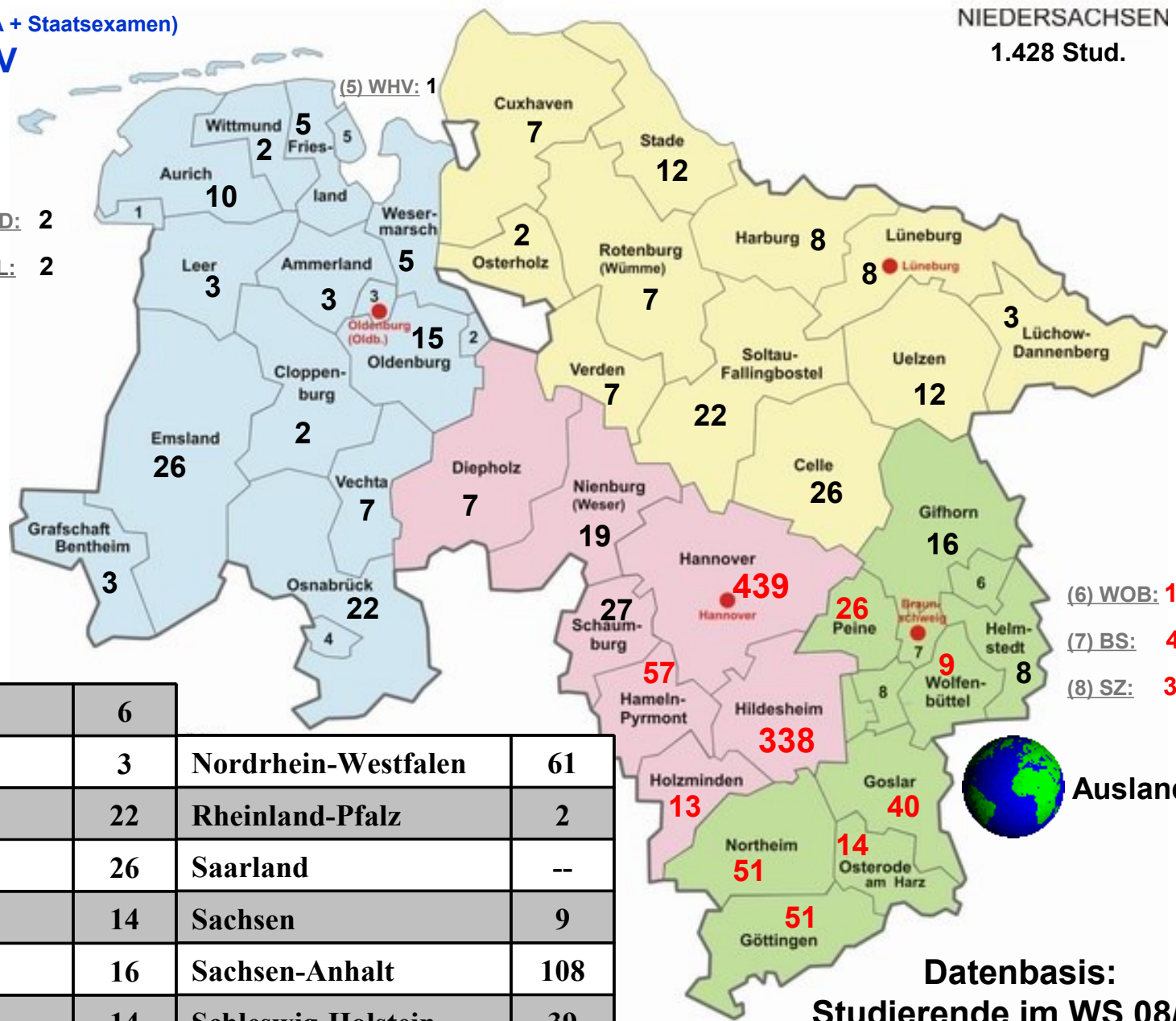
Lehramt (polyv. BA/MA + Staatsexamen)

Fachbereiche I - IV

NIEDERSACHSEN

1.428 Stud.

(1) EMD: 2
(2) DEL: 2



(6) WOB: 16
(7) BS: 43
(8) SZ: 32



Ausland: 37

Baden-Württemberg	6	Nordrhein-Westfalen	61
Bayern	3	Rheinland-Pfalz	2
Berlin	22	Saarland	--
Brandenburg	26	Sachsen	9
Bremen	14	Sachsen-Anhalt	108
Hamburg	16	Schleswig-Holstein	39
Hessen	14	Thüringen	40
Mecklenburg-Vorpom.	14		

Datenbasis:
Studierende im WS 08/09
(insgesamt 1.844)

Alles bestens ?



1. Mängel der Studienstruktur

- Verschultes Studium, zu geringe Flexibilität
- Hoher Zeitdruck
- Geringe Mobilität
- Kein vollwertiger Master (240 statt 300 LP)
- Unzureichende Verzahnung 1. und 2. Phase
- Wenig echte Polyvalenz
- Stellung der Schlüsselkompetenzen

Alles bestens?

2. Zu geringe Ressourcen

- Mehr wiss. Personal
(Fachwissenschaften – Fachdidaktiken -
Bildungswissenschaften;
Lehrerbildungs-, Schul- und
Unterrichtsforschung;
Betreuungsrelationen;)
- Erhöhter Raumbedarf
- Erhöhter Verwaltungsaufwand

Alles bestens?



3. Organisatorische Probleme

- Zusammenwirken von Hochschulen, Fachministerium und Akkreditierungsagenturen (HRK 21.02.2006: Staatl. „Definition von Standards für die Lehrerbildung und die Überprüfung der Einlösung dieser Standards durch entsprechende Studiengänge im Rahmen der Akkreditierung“.)
- Zusammenwirken von Schulen, Hochschulen, Wissenschafts- und Kultusministerien
- Effizientes und effektives QM vs. QM-Bürokratie

FAZIT



LEHRER UND LEHRERBILDUNG ERNST NEHMEN !

D. h. konkret



1. Gute Lehrerbildung gehört ins Zentrum einer guten Universität
2. Gute Lehrerbildung kostet gutes Geld
3. Gute Lehrer haben Anspruch auf gute Bezahlung